



Liebe Sammlerfreunde!

Wir starten mit Schwung ins neue Jahr! Die Planungen für die Märchenposta 26 schreiten voran, die Sonderstempel sind bestellt und genehmigt, die ersten Reservierungen für Hotelzimmer liegen vor, die Ausstellung ist in Arbeit, es haben sich schon einige Aussteller angemeldet, weitere Exponate sind willkommen. Anmeldeschluss ist der 30. Mai. Eine formlose Anmeldung per Mail reicht aus, Adresse im Impressum.

Wir freuen uns, dass unser sich Neumitglied und Münzsammler Dustin Fiedler mit einem Artikel persönlich vorstellt, und der Marketingstempel „Dornröschentadt Hofgeismar an der Deutschen Märchenstraße“ ist repariert und stempelt wieder super. Inzwischen ist er über 2500 mal im Einsatz gewesen.

Die nächsten größeren Aktionen für das laufende Jahr sind in Planung: Am 10. Mai sind wir beim Dornröschentfest mit einer Aktion für Kinder und Erwachsene aktiv, es wird eine neue Marke Individuell mit einem der neuen Dornröschent geben. Diese werden zukünftig auch in der Tourist-Info im Haus Markt 5 zu haben sein. Es gibt sie in zwei Wertstufen: 0,95 € und 1,25 € für Auslandssendungen. Außerdem werden wir wioeder einen Stand beim Weinfest und beim Weihnachtsmarkt haben, jeweils in Zusammenarbeit mit der Tourist-Info. Die Arbeitsgemeinschaft Landkarten-Vermessung-Entdeckungsgeschichte der Erde wird bei der Märchenposta zu Gast sein. Wir freuen uns auf sie! Alles Gute und viel Spaß beim Sammeln!

Ihr / Euer

Redakteur und Geschäftsführer

Wie ich zu meiner Münzensammelleidenschaft gekommen bin

Im Folgenden möchte ich darüber erzählen, wie ich zum Münzen sammeln gekommen bin. Mein Name ist Dustin, 35 Jahre alt und ich bin Informatiker von Beruf. Aufgewachsen bin ich in zwei Staaten oder eher in zwei Welten. Zum einen prägte mich das amerikanische Weltbild meiner Mutter und auf der anderen Seite das deutsche Weltbild meines Vaters.

Aber wie kam es dazu, dass ich quasi mit zwei Kulturen aufgewachsen bin? Nun, mein Großvater war früher Captain bei der US Army. Früher kam es oft vor, dass amerikanische Soldaten in deutschen Bundeswehrstandorten stationiert waren. Mein Großvater wurde in der Stadt Fritzlar stationiert. Dort entstand dann auch der Lebensmittelpunkt meiner Familie.

Durch meinen Großvater habe ich meinen ersten Kontakt zum Münzen sammeln bekommen. Er hat damals selbst Münzen gesammelt und zum Geburtstag und zu Weihnachten habe ich meistens amerikanische Silbermünzen von meinem Opa bekommen. Da ich schon von klein auf ein naturwissenschaftliches Interesse hatte, war der Weg zum Münzen sammeln nicht weit. Was für außenstehende Menschen wie ein langweiliges Hobby klingt, ist in der Realität eigentlich ein sehr komplexes Thema. Vieles um Münzen herum hat mit Mathematik zu tun. Welche Nominale, also Wert, hat die Münze? Wie ist der Umrechnungskurs in eine andere Währung? Aus welchem Metall besteht die Münze? Wer ist drauf abgebildet? Schon als kleines Kind empfand ich Freude daran, möglichst viele Informationen zu einem Thema zu sammeln, das mich interessierte. So war es mir durch meine Sammelleidenschaft als Kind nie langweilig. Für die meisten Leser ist es bestimmt selbstverständlich, dass früher fast jedes Land Europas seine eigene Währung hatte. Für mich war es eher Realität in einem Europa aufzuwachsen, in dem man mit Euro bezahlt. Als ich zwölf Jahre alt war, wurde der Euro eingeführt. Das war meine Initialzündung, Münzen zu sammeln. Durch die vielen Urlaube meiner Eltern und Großeltern hatte ich viele Münzen aus den Nachbarländern Deutschlands. Diese Münzen waren das Fundament meiner Sammlung. Nach der Euroeinführung im Jahr 2002 hatte ich die Möglichkeit, von allen neuen Euroländern die unterschiedlichen Euromünzen zu bekommen. So entwickelte sich eine Sammelleidenschaft, die bis heute andauert. Inzwischen besitze ich Münzen aus über 80 verschiedenen Staaten.



Dustin Fiedler



Auf den Abbildungen sieht man den neuesten Zuwachs meiner Münzsammlung, die aktuellen Banknoten und Münzen aus England. Dort hin ist die Familie einer Schwester meiner Oma hingezogen, und ich hatte letztes Jahr im September Gelegenheit, sie zu besuchen.

Neue Stempelplatte für den Marketingstempel

Im Sommer 2024 gelang es der Stadt Hofgeismar, nach einem langwierigen Antragsverfahren einen Marketingstempel zu bekommen. Es war überhaupt der zweite dieser Art in Deutschland, nach Baiersbrunn im Erzgebirge. Bei der Märchenposta wurde er vom Bürgermeister Torben Busse und Schneewittchen eingeweiht und dann immer wieder bei Veranstaltungen eingesetzt. Dazu kamen noch Sendungen, die in den Briefkasten bei der Touristinfo im neu eröffneten Haus Markt 5 eingeworfen wurden.

„Dornröschenstadt Hofgeismar an der Deutschen Märchenstraße“ war natürlich auch ein toller Stempel zum 50. Jubiläum dieses Vereins, das mit einem großen zweitägigen Fest im Sommer 2025 begangen wurde. Dort war auch an zwei Tagen das Märchenpostamt im Einsatz, um Werbung für unsere Region und das analoge Schreiben von Briefen und Karten in den Blickpunkt der Zuschauer zu rücken. (Bericht im RB 117). Die Poststempelgilde ließ ihren ersten Rundbrief 2025 mit über 400 Exemplaren ebenfalls mit dem Hofgeismarer Sonderstempel entwerfen.

Leider wurde es zunehmend schwieriger, ein sauberes Stempelbild zu erzeugen. Die Linie über dem Datum kippte nach innen. So wurde der Stempel zur Überarbeitung zu Wittmann-Medien geschickt. Mit einer klaren Diagnose kam der Stempel zurück.



Stempel vom Erstverwendungstag der neuen Stempelplatte am Samstag, 17. Januar 2026. Leider wurde die Sendung nach dem Scan noch mit dem Maschinestempel im BZ 60 in Frankfurt „entwertet“.

Scans: Ulrich Reinhardt



„Aufgequollen und zu großer Ausschnitt“, lautet das Urteil der Grafikerin Tammy Wittmann über den Zustand der alten Stempelplatte vom 1. Juli 2024. Nach über 2.500 Abstempelungen hat sie ihr Geld verdient!

Text und Fotos: Ulrich Reinhardt

Märchenpostamt beim Weihnachtsmarkt Hofgeismar

Am dritten Adventswochenende fand in Hofgeismar von Freitag bis Sonntag jeweils von 13 bis um 19 Uhr Weihnachtsmarkt statt. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wurde an allen drei Tagen das Märchenpostamt im historischen Fachwerkhhaus Markt 5 geöffnet. Den Besuchern wurden drei Angebote gemacht: Erwachsene konnten Weihnachtskarten erwerben, sie schreiben und dann mit dem Marketingstempel „Dornröschenstadt Hofgeismar an der Deutschen Märchenstraße“ stempeln lassen und verschicken.

Weiterhin gab es die Möglichkeit, mitgebrachte Post mit einem weihnachtlichen Sonderstempel nach Wahl stempeln zu lassen und diese Sendungen wurden mit dem entsprechenden Stempelauftrag über die Sonderstempelstelle Weiden auf den Weg gebracht. Dazu waren alle angebotenen Sonderstempel ausgedruckt, laminiert und ausgestellt worden. Dieses Angebot wurde für etwa 100 Sendungen in Anspruch genommen.

Kinder konnten Karten gestalten, die dann an die sieben von der Deutschen Post eingerichteten Weihnachtspostämter geschickt wurden. Das Porto dazu spendete der Briefmarkenverein Hofgeismar. Insgesamt 80 Kinder verschickten hier Karten an den drei Tagen. Diese Karten wurden alle mit dem Hofgeismarer Marketingstempel gestempelt, damit die Weihnachtspostämter auch selbst mal eine schön gestempelte Karte erhalten.

Inzwischen sind die Ergebnisse der Weihnachtspostfilialen bekannt gegeben worden: 16798 Himmelpfort = 280 000 Sendungen, 51777 Engelskirchen = 121 600 Sendungen, Himmelstadt = 50 000 Sendungen, 31137 Himmelsthür = 44 000, 49681 Nikolausdorf = 35 800, 21709 Himmelpforten = 27 750 Sendungen, 66351 St. Nikolaus = 5300 Sendungen. Diese sehr liebevoll gemachte Rücksendung, weil die mit der geringsten Auflage, habe ich nebenstehend abgebildet. Als einzige Weihnachtspostfiliale verwendete Himmelpforten einen Plusbrief Individuell für die Rücksendung, alle anderen frankierten mit der selbstklebenden Weihnachtsmarke 2025 ohne Zuschlag.

Dreimal acht Stunden Schalterdienst waren zu versehen, das leisteten Lutz Oltersdorf, Heidi Schmid, Ludmila Gründer, zeitweise die Mitglieder Orlando Hobein, Yvonne Berger, Ulla Berthold und Konrad Breitfelder. Vielen Dank an alle Beteiligten! Zwei Autogrammstunden mit Dornröschen wurden gut angenommen. Herzlichen Dank auch für diese Unterstützung. Das nächste Event ist geplant beim Dornröschenfest, 10. Mai von 11 bis 18 Uhr.

Ulrich Reinhardt



Links: Beleg vom Märchenpostamt

Rechts: Rücksendung aus Nikolausdorf



Frohe Gesichter beim Postcrossing Meeting im historischen Fachwerkhaus Markt 5



Sonderkarten zum Weihnachtsmarkt:
 Links Grüße vom Haus Markt 5
 Rechts: Grußkarte vom Postcrossing-Meeting gestaltet mit Hilfe von KI!
Fotos: Ulrich Reinhardt



Impressionen von Weihnachtspostamt in der Dornröschenstadt Hofgeismar

Termine! Termine! Termine!

01. 12. 2025	ab 17.00 Uhr	Tauschtreffen	Tagungsraum der Ev. Gemeinschaft,
05. 01. 2026	ab 18.00 Uhr	Tauschtreffen	Am Hohlen Weg 1A 34369 Hofgeismar
02. 02. 2026	ab 18.00 Uhr	Tauschtreffen	Tagungsraum der Ev. Gemeinschaft,
02. 03. 2026	ab 18.00 Uhr	Tauschtreffen	Am Hohlen Weg 1A 34369 Hofgeismar
13. 04. 2026	18.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	La Stella, Neue Straße 2 34369 Hofgeismar
04. 05. 2026	ab 18.00 Uhr	Tauschtreffen	Tagungsraum der Ev. Gemeinschaft,
01. 06. 2026	ab 18.00 Uhr	Tauschtreffen	Am Hohlen Weg 1A 34369 Hofgeismar
11. 01. 2026	09.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Tauschtreffen Briefmarkenverein von 1881 Kassel	Bürgerhaus Harleshausen
01. 02. 2026	09.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Tauschtreffen Briefmarkenverein von 1881 Kassel	Rolf-Lucas-Str. 22a 34128 Kassel
01. 03. 2026	09.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Tauschtreffen Briefmarkenverein von 1881 Kassel	Rolf-Lucas-Str. 22a 34128 Kassel
25. 07. 2026	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Briefmarkenausstellung Märchenposta Offene Klasse und Post-Event-Team	34369 Hofgeismar, Stadthalle, Markt 1
26. 07. 2026	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr	30. Hofgeismarer Großtauschtag Märchenposta und Post-Event-Team	34369 Hofgeismar, Stadthalle, Markt 1

Frankatur und Stempelung

Zur Frankatur verwenden wir die neuen Wohlfahrtsmarken selbstklebend, entwertet mit dem dazu gehörigen Erstverwendungsstempel. In diesem Jahr wird an die ersten Motive dieser Reihe ab dem Jahr 1949 gedacht, die unter dem Thema „Helfer der Menschheit“ erschienen sind. Mit Agnes Karll wurde eine bedeutende Reformerin der deutschen Krankenpflege gewürdigt. Wir denken dabei auch an unsere Freunde der ARGE Medizinphilatelie und Pharmazie, die wir bei der Märchenposta 25 näher kennenlernen konnten.

Ulrich Reinhardt



Impressum:

Rundbrief des Vereins „Briefmarkensammlergemeinschaft Hofgeismar von 1932“, Mitglied im BDPh, erscheint vierteljährlich für Mitglieder und Freunde kostenlos.

verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Reinhardt (AIJP), Neue Str. 14 / Postfach 1264, 34362 Hofgeismar,

email: ulliR1@t-online.de, Homepage: www.briefmarkenverein-hofgeismar.de

ABTung! Neue Bankverbindung durch Fusion: Raiffeisenbank Hessen Nord eG, BLZ 520 635 50, Konto: 054 157 56

IBAN: DE88 5206 3550 0005 4157 56 BIC: GENODEF IWOH Girocode hier rechts!

An dieser Ausgabe wirkten mit: Ulrich Reinhardt, Lutz Oltersdorf, Heidi Schmid, Ludmila Gründer, Dustin Fiedler.

Druck: Wir machen Druck, Layout, Herstellung und Versand: Ulrich Reinhardt, 05671/40783

Der nächste Rundbrief erscheint voraussichtlich Mitte Juli 2026 in der Märchenposta-Festschrift.

